Beaver & Gephart

Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerſtag.
Walter & Deininger, Eigenthümer.
Subſcriptionspreis, $1,50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.
Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. **R. A. Bumiller, Editor.**

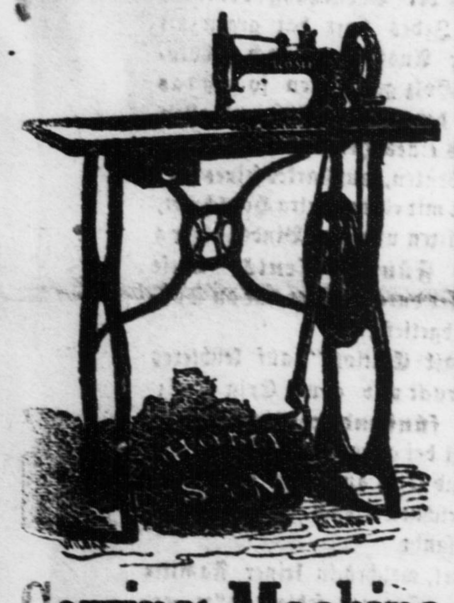
51. Jahrgang) **Millheim, Pa., den 12ten Juli, 1877.** **(Nummer 27.**

Bedingungen.

	1 Woche,	3 Wochen,	1 Monat,	3 Monat,	6 Monate,	1 Jahr,
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	80,

Adminiſtrators und Executors Nachrichten $2,50.
Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.
Alle vorübergehenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

THE NEW
HOME



Sewing Machine
WAS AWARDED THE
FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical Skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for Repairs. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the Lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

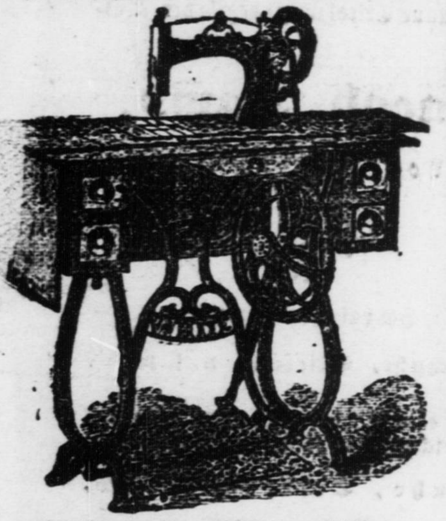
Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit
zuletzt erreicht!
Probe ſichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle
Nähmaſchine!

Einmal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.

Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwer laufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß ſie eine der größten Maſchinen iſt, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geſchieht und dadurch ſie die Befähigung beſitzt das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die ſorgfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine je producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

Unumſchränkte Controlle von Diſtricten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederherſteller.

Keine Farb, macht harte Haare ſanft und ſeidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachſen, wo es ausgefallen oder dünn geworden iſt.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinſten Linnen macht. Als Haarmittel iſt es das vollkommenſte, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und geſtärkt und ihm ſeine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineraliſchen Subſtanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieſes wahrhaft werthvollen Präparats in dieſem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klaſſen und hat ſich als der einzige Artikel bewährt, welcher abſolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Geſundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von deſſen urſprünglicher Farbe erzeugt.

Dieſer ſchöne und wohlriechende Artikel iſt in ſich ſelbſt complet, keine Abwaſchung oder Vorbereitung vor ſeinem Gebrauch oder irgend ſonſt etwas iſt nöthig, um die gewünſchten Reſultate zu erzielen.

75 Cents per Flaſche.

Man ſende Beſtellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechſte Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggiſten.

Die Lunge!

Schwindſucht.

Dieſe aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachläſſigter Huſten, Nachtſchweiß, Heiſerkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirſchen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenſchwindſucht, iſt charakteriſirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Paſſage, mit Huſten und Auswurf, kurzem Athem, Heiſerkeit und Schmerzen in der Bruſt. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verluſt der Stimme, Huſten, iſt

Dr. Swayne's
Compound Syrups von Wilden Kirſchen,
ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutſpeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verſchiedenen Urſachen ſtammen, als da ſind übergroße Körperliche Anſtrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, ſchwacher Lunge, Ueberanſtrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verſtopfung der Milz oder Leber, ꝛc. ꝛc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirſchen trifft das Übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre geſunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervenſyſtem ſtärkt.

Er iſt das einzige wirkſame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindſüchtige und ſolche, die zu ſchwacher Lunge prädisponirt ſind, ſollten nicht verfehlen, dieſes große vegetabiliſche Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindſucht, ſondern über jedes chroniſche Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig iſt, iſt bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten loſe, der Nachtſchweiß vermindert ſich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu ſeinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in ſeiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu aſſimiliren, geſtärkt und jedem Organ wird ein beſſeres und reineres Blut zugeführt, aus welchem ſich neues recreatives und plaſtiſches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn
330 North-Sechſte Straße, Philadelphia.
Verkauft von allen prominenten Druggiſten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,
juckende Hemorhoiden,
poſitiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war ſchlimm behaftet mit einer der läſtigſten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten faſt unerträglich, verſtärkte ſich durch Kratzen und that nicht ſelten ſehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verſchaffte mir raſche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungeſtört ſchlafen und möchte ich allen, die an dieſer läſtigen Krankheit leiden, rathen, ſich ſofort „Swayne's Salbe" zu verſchaffen. Ich habe faſt unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joſeph Chriſt,
(Firma Roedel & Chriſt)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweiter Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, iſt ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Eryſipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausſchläge. Vollkommen ſicher und harmlos ſelbſt für das zarteſte Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preiſes überall hin per Poſt verſchickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggiſten.
Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,
330 Nord-Sechſte Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitiſchen Leiden und in Fällen, wo das ſyphilitiſche Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verurſacht. Nichts hat ſich jemals ſo wirkſam erwieſen, alle Spuren dieſer gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entſtehen, zu vertilgen.

Beſchreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addreſſirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Addreſſe geſchickt.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 80
Rother Weizen	1 80
Roggen	65
Welſchkorn	50
Hafer	40
Gerſte	50
Klee Saamen	6 50
Grundbeeren	1 25
Eier	12
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	10
Talg	7
Butter	10
Lumpen	2
Gyps	10,00

Mifflinburg Markt.

Butter	14
Eier	15
Weizen	1 75
Korn	60
Welſchkorn	50
Hafer	40
Gerſte	
Tymothy Heu	15 00
Klee „	12 00
Kalbfleiſch	8 bis 10
Schinken	14
Seiten	8
Schmalz	10
Kleeſaamen	8 00
Tymothyſaamen	1 25
Flachsſaamen	1 40

Millheim Markt.

Weizen	1 75
Welſchkorn	45
Roggen	56
Hafer	32
Gerſte	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	15
Seiten	10
Kalbsfleiſch	8
Eier	12
Kartoffeln	1 00
Schmalz per Pfund	9
Talg „ „	7
Seife per Pfund	7
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirſiching per Pfund	12
Getrocknete Kirſchen „ „	5

Edward Plott's
Stern
Parlor Orgel

Übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel.

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geſchickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Muſik der menſchlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieſelbe von der weichſten, flötenartigen Note zur

Der Eigenthümer hat ſeit vielen Jahren die Unvollſtändigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorſichtig und genau beobachtet, und richtete ſeine praktiſche Erfahrung auf die Verbeſſerung ſolcher Fehler und ſeine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche ſo nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutſche Anzeige-Agentur

für die geſammte deutſch-amerikaniſch Preſſe,

37 Park Row u. 145 Naſſau Str.
New-York,
etablirt ſeit 1857,

beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen, Perſonal-Aufforderungen ꝛc. für

alle deutſchen Zeitungen in den Ver. Staaten,

ſowie in Deutſchland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit,

Eine Abhandlung über die radicale von Onanie und Selbſtbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorleſung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige oder körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, ꝛc., hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und geſchlechtliche Ausſchweifungen. Die ſchrecklichen Folgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Broſchüre zur Warnung der Jugend mit Meiſterſchaft geſchildert und der einzige ſichere Weg angegeben, auf welchem eine vollſtändige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tauſend traurigen Folgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt ſtudiren.

Um ihr die weitmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen wird dieſelbe gratis und poſtfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſchickt.

Man addreſſire:
F. BRUGMAN & SON,
41 Ann St., New York, Post Box 4586

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,
Bellefonte, Pa.
Händler in
Medicinen, Toilet Artikeln
Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren beſter Qualität immer auf Hand. Gemſen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutſchen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir erſuchen höflich um die Kundſchaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraße, erſchien ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutſch engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode die engliſche Sprache in kurzer Zeit Leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefſteller" in deutſch engliſcher Verfaſſung, oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden, u. ſ. w. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion nebſt einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikaniſche Geſchäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geſchäftsleben." Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken, engliſch und deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das iſt: Geſpräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geſchichte von Erſchaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüſtung Jeruſalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein ſehr erbauendes Werk, das angenehm zu leſen iſt.)

"Oehlſchläger's engliſch deutſches und deutſch engliſches Taſchen Wörterbuch" nebſt Angabe der engliſchen Ausſprache mit deutſchen Buchſtaben und deutſchen Tönen. 700 Seiten und ſchöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniſſe und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollſtändiges deutſch engliſches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikaniſches Gartenbuch oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe-, Obſt- und Weinbau, ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniſſe von Friedrich Clarner. 550 Seiten, ſchön gebunden.

"Weſtentaſchen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Geſangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergehen.

Amerikaniſches Gartenbuch, oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe- Obſt-und Weinbau ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniſſe, von Friedrich Clarner, praktiſchen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbeſſerungen. 545 S. Hlbfrdd, Preis nur $1.50

Unſer „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denſelben Gegenſtand an Vollſtändigkeit und Allſeitigkeit; es hat der Verfaſſer die beſten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktiſchen Erfahrungen, welche er ſelbſt in Deutſchland Amerika u. ſ. w. geſammelt, damit verbunden. Beſondere Sorgfalt iſt den Obſt-und Gemüſeſorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewiſſen Zwecken in verſchiedenen Jahrenzeiten ꝛc. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbeſſertes großes Egyptiſches Traumbuch, nach alten egyptiſchen, ſchwediſchen und arabiſchen Handſchriften bearbeitet und zuſammengeſtellt. Nebſt den beigefügten Lotto-Nummern, ſowie dem Verzeichniſſe der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweiſung, wie man ſie ſpielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefſteller (deutſch und engliſch), oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in den allgemeinen Lebensverhältniſſen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden ꝛc. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutſch und engliſch. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $ 1.50

Wenige Werke haben unſere deutſchen Landsleuten ſo viel Nutzen erwieſen, als dieſer deutſch-engliſche Briefſteller; auf der einen Seite deutſch auf der anderen engliſch, iſt es ſelbſt dem Eidwanderer gleich möglich, engliſch zu correſpondiren. Elf ſchnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewieſen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Leſe-Unterricht als erſtes Leſe- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Leſenlernen ſollen in dieſem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder ſollen aber nicht nur mechaniſch ableſen lernen, ſondern von Anfang an dazu angehalten werden, ſich bei dem, was ſie leſen, etwas zu denken. Darum ſind alle ſinnloſen Lautverbindungen weggelaſſen, und darum iſt Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anſchauung des Kindes genommen.

Wird dieſen Anforderungen entſprochen, ſo werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moraliſchen, edlen, geſund-religiöſen, guten Menſchen.

Vollſtändiges Deutſches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche, oder: Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem ꝛc. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dreſſiren des Geflügels, Tranchiren, Einfaſſen der Schüſſeln, Serviren der verſchiedenen Speiſen und Getränke, ſowie im Einmachen verſchiedener Früchte. Mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniſſe u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verſchiedenen großen Hotels Europa's jetzt Reſtaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geſchäftsleben. Anleitung, ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken. Engliſch u. deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der engliſchen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweiſung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche ſich Geſchäftsleuten bei dem Gebrauch der engliſchen und deutſchen Sprache entgegenſtellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweiſe erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. ſ. w. zum Ueberſetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt iſt. Das Buch iſt für das amerikaniſche Geſchäftsleben in jeder Beziehung praktiſch. Die Auslage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteſten vierſtimmigen Männerchöre mit deutſchem und engl. Text. Geſammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Muſik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Geſangvereine.

Zweiter Band.—Erſtes Heft: Nr. 4. Die Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklied; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbiſches Leid; Nr. 6 Reiter's Abſchied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Muſik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendſtändchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Dieſe Liederſammlung wird mit deutſchen und engliſchen Text verſehen, iſt darum ebenſo wohl für den Gebrauch der amerikaniſchen wie deutſchen Geſangvereine beſtimmt und wird zur Erleichterung der Anſchaffung in Heften, jedes ca. 12 Geſangſtücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preiſen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte $ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine 2 25
Partitur 50

Der vollkommene Amerikan. Geſchäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verſchiedenen im Geſchäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und ſchiedsrichterliche Entſcheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldſcheine, Verſchreibungen und Bürgſchaften, Pfandſcheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfaſſende Darſtellung der engliſchen Buchführung, Wechſel ꝛc. ꝛc. in deutſcher und engliſcher Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."

Neue deutſch-amerikaniſche

illuſtrirte Jugendſchrift.

Erſcheint Monatlich. Preis $1,50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menſchen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geſchichte, Märchen, Fabeln, Räthſel und Herzblättchen's Spielwinkel, ſo wie gute Illuſtrationen, werden ſowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblättchen" ſteht unter der ſpeziellen Leitung der rühmlichſt bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plödterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenſcheucher!
Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Hiſtorie in luſtigen Reimen, von

Frater Jocundus
(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübſchem Umſchlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köſtlichen Humors und reich an intereſſanten Epiſoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte
von
George Herwegh.

Herausgegeben nach ſeinem Tode.

Preis:

Broch, $1,35. Eleg. geb. mit Goldſchnitt, $1,85.

Subſcription zum Beſten der Familie des verſtorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung iſt mit dem Vertrieb der für Amerika beſtimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Verſendung bereit iſt.

Allen Beſtellungen belebe man den Betrag in Form einer Poſtanweiſung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee Wis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 1877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben erſchienen.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's illuſtrirte Preis Liſte.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beſchreibung Tauſender der beſten Blumen und Gemüſen auf der Erde, und die Art und Weiſe dieſelben zu wachſen — Alles für eine zwei Cent Brief marke. In Deutſch und Engliſch gedruckt.

Adreſſire: **James Vick, Rocheſter, N. Y.**

Vick's

Blumen-und Gemüſe-Garten,

iſt das prachtvollſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte feiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutſch und Engliſch.

Adreſſire: **James Vick, Rocheſter, N. Y.**

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliſte — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: **James Vick, Rocheſter, N. Y.**

Adam Hoy,

deutſcher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt ſeine profeſſionellen Dienſte zu ſeinen deutſchen Freunden und Bekannten in Penns und Bruſh Välley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Recht-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächſt Thüre zur Centre Co BankCompany.

Die Kirſchen.

In dem freundlichen Dörflein Rebenheim, das, von Obſtgärten und Weinbergen umgeben, unweit des Rheines liegt, lebte der treffliche Amtmann Ehrenberg. Er wurde wegen der Treue, mit der er ſein Amt verwaltete und auch Recht und gute Ordnung hielt, allgemein geachtet; ſeine Ehegattin war beſonders wegen ihrer Wohlthätigkeit gegen die Armen allgemein geliebt. Sie hatten nur ein Kind die kleine Karoline, die ſehr ſchön heranblühte, und ſehr frühe einen hellen Verſtand und ein ſehr gutes Herz zeigte. Beide Eltern liebten ſie unbeſchreiblich, und erzogen ſie vortrefflich.

Bei dem Amthauſe befand ſich, außer dem großen Baumgarten und dem wohlangebauten Gemüſegarten noch ein kleines Gärtchen, das mit Blumen bepflanzt war. An dem Tage, da Karoline geboren ward, ſetzte der Vater, in der Mitte des Blumengärtchens, ein Kirſchenbäumchen; er hatte ein Bäumchen mit niederm Stamme gewählt, damit man die Blüthen deſto genauer betrachten, und die Früchte leichter pflücken könne. Als das Bäumchen das erſte Mal blühte, und mit Blüthen ſo überdeckt war, daß es nur ein einziger weißer Blüthenſtrauß ſchien, betrachteten Vater und Mutter es eines Morgens, und freuten ſich des herrlichen Anblicks. Die Mutter hatte die kleine Karoline auf dem Arm; das Kind lächelte das blühende Bäumchen an, ſtreckte die Händchen darnach aus, und bezeigte ſeine Freude in Worten, die freilich noch etwas undeutlich waren. Allein die Eltern verſtanden dieſe Worte ſehr wohl: „Blumen! Blumen! Schön, ſchön!" Sie hatten an dem lieblich blühenden Kinde eine ungleich größere Freude, als an dem blühmenden Bäumchen, ja als an all ihren Gärten und Weinbergen, und an Allem, was ſie hatten. Beide Eltern gelobten es Gott heilig an, Karoline fromm und gut erziehen; beide flehten zu Gott, er wolle ihre Bemühungen ſegnen, und Karoline zu ſeiner Ehre und ihrer Freude heran wachſen laſſen.

An dieſen Bemühungen ließen es die guten Eltern nicht fehlen. Die Mutter gab Karolinen den erſten Unterricht in der Religion; ſie redete mit ihr herzlich und rührend von dem lieben Vater im Himmel, der die Blumen wachſen, die Bäume blühen, und die Kirſchen und Trauben reifen machte; ſie erzählte ihr von dem göttlichen Kinderfreunde Jeſus, der gute Kinder ſo lieb habe. Auch lehrte ſie die Kleine ſolche häusliche Arbeiten verrichten, die ihren zahrten Kräften angemeſſen waren. Der Vater machte ſich das angenehmſte Geſchäft daraus, in den Stunden, die er nicht in der Amtsſtube zubringen mußte, Karoline im Leſen und Schreiben ſelbſt zu unterrichten.

Eine ſehr wohlthätige, ja die einzige Erholung fand er in ſeinem Baumgaten. Da er den größten Theil des Tages in der Kanzlei ſaß, und nur Schwarz auf Weiß vor ſich ſah, ſo fühlte er ſich im Grünen des herrlichen Baumgartens immer ſehr wohl, und er wartete der Bäume ſelbſt. Es gab da für ihn von den erſten Frühlingstagen an bis ſpät in den Herbſt, wo er zu ſeinem nicht geringen Vergnügen die Früchte abnahm, ſehr viel zu thun. Die ſorfältige Mutter beſorgte, mit Hülfe der Magd, den Gemüſegarten. Als Karoline acht Jahre alt war, wurde ihr, jedoch unter Aufſicht der Mutter, die Pflege des Blumengärtchens aufgetragen. Sie fühlte ſich dadurch ſehr geehrt und erfreut. Sie vollzog den Auftrag, über alle Erwartung der Mutter, ganz vortrefflich.

Der Vater ſchenkte ihr das Kirſchenbäumchen in der Mitte des Blumengärtchens. Sie hatte größere Freude daran, als an allen Blumen. Sie beſuchte und bewunderte es alle Tage, von der Zeit an, wo Blüthenknoſpen aufbrachen, bis die Früchte reif waren. Es betrübte ſie zwar als die ſchönen weißen Blättchen der Blüthen abfielen; allein mit Vergnügen bemerkte ſie, wie die Kirſchen, erſt noch grün und kleiner als Erbſen, zum Vorſchein kamen, und nach und nach immer größer wurden, bis endlich die ſchönen rothen Kirſchen zwiſchen dem grünen Laube hervorglänzten. „So iſt es nun einmal! ſprach der Vater, Jugend und Schönheit vergehen, wie Blüthen; die Tugend aber iſt die Frucht, die man von dem Baume erwartet. Die ganze Erde iſt gleichſam ein großer Garten, in dem Gott jedem Menſchen ſeine Stelle anwies; reichliche Früchte des Guten zu bringen. Wie Gott dem Baume Regen und Sonnenſchein giebt, ſo giebt er uns ſeine Gnade zum Wachsthume in jeder Tugend—wenn wir es nur an uns nicht fehlen laſſen."

Karoline verſprach, das Ihrige treulich zu thun, und ihr tägliches Betragen rechtfertigte auch die ſchönen Hoffnungen der Eltern. Die kleine Familie lebte ſehr zufrieden und vergnügt, und trug nicht nur durch Rath und That, ſondern vorzüglich durch ihr ſchönes Beiſpiel ſehr viel bei, daß auch die wackern Landleute im Dorfe und in der Gegend umher in Eintracht und Frieden lebten, und ſich dabei ſehr glücklich fühlten.

Allein der Krieg, der gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts in den herrlichen Rheingegenden ſchon ſo viele Verheerungen angerichtet hatte, näherte ſich nunmehr auch dieſem friedlichen Thale, in dem bisher Ruhe und ſtilles, häusliches Glück gewohnt hatten. Das Dorf ward wechſelweiſe, bald von Feinden beſetzt, und litt dabei unbeſchreiblich. Jetzt behauptete es wieder der Feind, und erpreßte, da es ihm an Lebensmitteln fehlte, beinahe den letzten Biſſen Brod. Allein noch einmal ſollte er aus dieſer Gegend vertrieben werden. Die Deutſchen hatten den Feind vor Aufgang der Sonne mit großem Muthe angegriffen, und waren bis an das Dorf vorgedrungen. Hier wurde der Kampf heftiger; das Feuer der kleinen Gewehre dauerte unausgeſetzt. Von den Bergen zu beiden Seiten des Dorfes donnerten die Kanonen. Die Kugeln flogen über das Amthaus hin und her, und am Ende des Dorfes fing es an zu brennen. Der brave Amtmann machte, ſobald der Donner des Geſchützes ſich etwas entfernt hatte, Anſtalten zum Löſchen. Seine Frau ſaß, mit gerungenen Händen und bleich wie eine Wand, am Fenſter der untern Stuben und blickte inbrünſtig betend zum Himmel. Karoline kniete weinend neben ihr, erhob die zitternden Hände und und betete ſo innig, wie die Mutter.

Es war bereits Nachmittags drei Uhr. Da wurde plötzlich an der Hausthüre geſchellt. Die Frau ſchaute durch das Fenſter. Ein Offizier in Huſaren-Uniform hielt mit ſeinem Pferde, von dem er abgeſtiegen war, vor der Thüre. „O Gottlob, rief die Mutter, er iſt von dem Heere der Deutſchen." Karoline eilte hinaus, und öffnete die Hausthüre; die Mutter folgte. Der Offizier hatte indeß das Pferd neben der Thüre angebunden. „Lieber Himmel, wie erſchrocken ſehen Sie aus! ſprach er freundlich, indem er die bleichen Geſichter erblickte. Seyen Sie ruhig! Die Gefahr iſt vorüber. Sie ſind ſicher. Auch das ausgebrochene Feuer iſt ſo viel als gelöſcht. Der Herr Amtmann wird ſogleich hier ſeyn. Ich bitte blos um eine kleine Erquickung, und wäre es, wenn Sie nichts Anderes haben ſollten, auch nur ein Biſſen Brod und ein Trunk Waſſer!" Er trat in das Zimmer, lehnte den Säbel in eine Ecke, ſetzte ſich, und wiſchte mit einem weißen Tuche das glühende Angeſicht. Dieſes Mal ging es ſcharf her, ſagte er; doch Gott ſei gelobt, wir haben geſiegt.

Ein Engel des Himmels hätte der Mutter und Tochter keine erfreulichere Erſcheinung ſein können. Die Mutter hatte noch einige Flaſchen Rheinwein unter dem Wintergemüſe im Sande des Kellers verborgen, die der Feind nicht entdeckt hatte. Sie brachte eine Flaſche Wein und ein Stück Roggenbrod dazu. Sie entſchuldigte ſich, daß von Speiſen ſonſt nichts mehr vorräthig ſei. „Das iſt genug ſagte der Offizier, indem er nach dem Brode griff und ſoglein davon aß; das ſchmeckt! Es iſt der erſte Biſſen den ich heute genieße."

Karoline ging und brachte von ihrem Bäumchen, auf einem reinen weißen Porzellanteller, die ſchönſten hochrothen Kirſchen. „Kirſchen? rief der Offizier; die ſind gegenwärtig hier zu Lande eine Seltenheit. Es iſt ein Wunder, daß ſie der Feind ſchonte. Es ſind ja alle Bäume umher abgeleert."

„Die Kirſchen, ſagte die Mutter, wuchſen auf einem Bäumchen, das in Karolinens Blumengärtchen ſteht, und an ihrem Geburtstage gepflanzt wurde. Sie ſind erſt ſeit ein paar Tagen reif geworden. Der Feind mag auf das kleine Bäumchen nicht geachtet haben."

„Und dieſe Kirſchen tragen Sie mir auf, holde Kleine? ſagte der Offizier erfreut. O nicht doch; ſie ſind für Sie. Es wäre Sünde, Ihnen nur eine einzige zu nehmen."

„Wie könnten wir, ſagte Karoline, den edeln Männern, die ihr Blut für uns vergießen, einige Kirſchen verſagen?" und hellen Thränen ſtanden ihr in den freundlichen, dunkelblauen Augen, und floſſen ihr über die blühenden Wangen. „Sie müſſen alle eſſen, ſagte ſie mehrmal; ich bitte Sie darum."

Er nahm ein paar Kirſchen, und legte ſie auf den Teller neben ſein Weinglas, Kaum hatte er aber das Glas an den Mund geſetzt, ſo ertönten die Trompeten. Er ſprang auf und gürtete den Säbel an. „Sie blaſen zum Aufbruch, ſagte er; ich darf keinen Augenblick mehr verweilen." Die Mutter ſtand mit dem Weine vor ihm, und nöthigte zu trinken. Karoline packte die Kirſchen ſehr geſchickt in einen Bogen weißen Papiers, und flehte, ſie einzuſtecken. Es iſt ſehr heiß, ſagte ſie, und Kirſchen ſind doch immer eine kleine Erfriſchung." Ich habe wahrhaft keine leere Taſche!" ſagte der Offizier. Ich führe all mein Gepäcke bei mir. Sehen Sie, ich bin beladen wie ein Packpferd." „Ei, ſagte Karoline, die wenigen Kirſchen werden wohl noch ein Plätzchen finden." Sie bat mit einer ſo wohlwollenden, gutmüthigen Zudringlichkeit, daß er ſich half, wie er konnte. Er nahm eine Brieftaſche heraus, verwahrte ſie auf der Bruſt unter ſeine Weſte, und ſteckte die Kirſchen zu ſich.

„Wahrhaftig ſagte er gerührt, es thut einem ehrlichen Krieger, dem jeder Biſſen mit Unwillen gleichſam in den Mund gezählt wird, ſehr wohl, ſolche freundliche, wohlwollende Menſchen zu treffen. Schade, daß ich nicht länger bleiben kann! Ich wünſchte Ihnen, mein liebes Kind, irgend eine Kleinigkeit zum Andenken zu geben; allein wirklich habe ich gar nichts—nicht einmal einen Kreuzer Geld. Begnügen Sie ſich mit meinem Danke." Er ſchwang ſich auf ſein Pferd, rief Karolinen und ihrer Mutter noch ein Lebewohl zu, und ſprengte davon.

Die Freude der guten Leute über ihre Rettung war von kurzer Dauer. Einige Wochen nachher fiel bei dem Dorfe ein großes Treffen vor. Das Dorf wurde beinahe ganz in einen Schutthaufen verwandelt. Auch das Amthaus brannte ab. Die Familie war faſt um Alles gekommen. Mit weinenden Augen zogen Vater, Mutter und Tochter zu Fuß weiter, und ſahen ſich noch oft nach dem rauchenden Schutte um.

Das Land kam in die Gewalt der Feinde. Der brave Amtmann, der es immer mit ſeinem Vaterlande gut gemeint hatte, und ſeinem Landesfürſten treu geblieben war, mußte ſich glücklich ſchätzen, mit dem Leben entronnen zu ſein. An eine weitere Anſtellung in dem eroberten Lande durfte er nicht denken. Er begab ſich mit Frau und Tochter in eine entfernte Stadt, und lebte da ſehr kümmerlich. Sein Fürſt irrte ſelbſt als ein Fremdling umher, und konnte ihm nichts geben. Der treffliche Amtmann ſuchte indeß mit Abſchreiben einiges Wenige zu verdienen; ſeine Frau machte Putzarbeiten, und Karoline, die bald in allen weiblichen Arbeiten Meiſterin ward, half dabei treulich mit. So ſchlugen ſie ſich doch immer mit Ehren durch die Welt.

(Fortſetzung.)

Das Journal.

Millheim, Juli 12 '77.

A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50, für ein Jahr.

Neue Mordthaten der Mollie Maguires.

Plymouth, 26. Juni. In den letzten Tagen ſind hier Nachrichten eingetroffen, daß die Mollie Maguires, nachdem ſie aus anderen Theilen der Kohlen-Regionen vertrieben ſind, ſich im nördlichen Theile von Luzerne County verſammeln und dort allerlei Schandthaten und Ausſchreitungen begehen. Sie ſollen bereits drei unſchuldige und harmloſe Bergleute ermordet haben und zwar in unmittelbarer Nähe von Scranton und Pittston.

Die Ermordung des ehemaligen Aldermans John Timlin auf der Straße von Shanty Hill, einer Vorſtadt von Scranton, durch ein berüchtigtes Mitglied der Mollie Maguires, Namens Michael Burke, hat große Aufregung hervorgerufen. Der Mörder iſt noch nicht verhaftet worden.

Mehreren Beſitzern von Kohlengruben, welche ſich den Vorſchriften der Mollies nicht fügen wollten, ſind Drohbriefe zugegangen.

In der Nähe von Nanticoke wurden geſtern Abend mehrere Bergleute, welche von der Arbeit zurückkehrten, von einer Bande trunkener Mollies attackirt und wurde Martin McIntyre dabei ſo ſchwer durch Meſſerſtiche verwundet, daß er heute in Folge deſſen ſtarb. Ein anderer Bergmann, Namens Geo. B. Parrine, wurde erſchoſſen und in den Susquehanna geworfen. Ebenſo verſuchten die Schurken, den Bruder des Parrine zu ermorden, doch rettete ſich derſelbe durch die Flucht. Nach der That überſchritten die Mörder den Susquehanna und entkamen nach ihren Schlupfwinkeln im Gebirge.

Geſtern Nachmittag wurde die Leiche eines Unbekannten, welcher als Bergmann gekleidet war, auf dem Geleiſe der Lecha und Susquehanna Eiſenbahn gefunden. In einer der Taſchen des Mannes fand man einen jener berüchtigten Drohbriefe der Mollie Maguires.

Man wendet alle Vorſichtsmaßregeln an, um ſich gegen dieſe Schandthaften zu ſchützen, namentlich werden auch die Kohlenbrecher ſorfältig bewacht, um ihre Zerſtörung durch Brandſtiftung zu verhüten. Die Superintendenten und Steiger der Kohlengruben werden beſtändig von einer ſtarken bewaffneten Leibwache vor Gewaltthätigkeiten geſchützt.

Auch in Columbia und Northumberland Counties, wo längere Zeit Ruhe geherrſcht hatte, regen ſich die Mollie Maguires wieder. In den Diſtrikten in der Nähe von Shamokin ſind mehrere Gewahltthätigkeiten vorgekommen, darunter die Ermordung von Dooley Ragan, welcher vor kurzer Zeit in einer Kohlen-Grube der Mineral Run Bergbau und Eiſenbahn Compagnie für niedrigeren Lohn gearbeitet hatte.

Vom Kriegsſchauplatz.

Wie die letzten Nachrichten aus Europa melden, ſo haben die Ruſſen am 26ſten Juni die Donau überſchritten, mit dem Großfürſt Nickolaus an der Spitze. Es wird offiziell gemeldet, daß 50,000 Ruſſen auf der ſüdlichen Seite der Donau gegenüber Petrocenie und Timeritza, ſeien.

Nicopolis iſt von der ruſſiſchen Artillerie beſchoſſen und eingeäſchert worden. Die Beſchießung von Kuſtſchuk dauert noch immer fort, dürfte jedoch bei dem weiteren Vordringen der ruſſiſchen Armee in Bulgarien demnächſt ein geſtellt und die Feſtung cernict werden. Mit dem Falle dieſer Feſtung würde es der ruſſiſchen Armee ein Leichtes ſein, über die Dobrudſcha bis an die Ufer des Schwarzen Meeres vorzugehen. Daß nach dem Falle Ruſtſchuks auch Siliſtria ſich nicht mehr halten kann, iſt vorauszuſehen. Zum weiteren Nachtheile der Pforte gelangen auch Berichte in die Oeffentlichkeit, wonach die bulgariſche Bevölkerung in der Dobrudſcha im offenen Aufſtande gegen die Türkei begriffen iſt. Beſtätigt ſich auch dieſe Nachricht, dann iſt der ruſſiſchen Armee der Weg in's Herz der europäiſchen Türkei eröffnet. Das ruſſiſche Hauptquartier iſt nach Simnitza verlegt worden. Die Begeiſterung in Rußland ſoll eine unbeſchreibliche ſein, in allen Straßen Petersburg's ſind Flaggen aufgehißt und in allen Kirchen werden Dankgottesdienſte gefeiert. Dem Einrücken ruſſiſcher Truppen auf bulgariſches Gebiet folgte eine Proklamation des Czaren, worin er den Bulgaren Befreiung vom türkiſchen Joche verſpricht und ſie zur Befolgung der Anordnungen ruſſiſcher Behörden auffordert. Auch in Montenegro machen die Türken äußerſt ſchlechte Geſchäfte. Nach verzweifelten Kämpfen und furchtbarem Verluſt waren die Führer der türkiſchen Truppen, Solimän Paſcha und Ali Saib, froh, ihre zerſtreute Armee über die Grenze Abaniens zurückführen zu können.

Die Herbſtwahl in Ohio, auf welche ſo viel Werth gelegt wird, wird behauptet, weniger von der ſüdlichen Politik des Präſidenten beeinflußt zu werden, als von der Geldfrage. Die Greenback Leute rühren ſich allerwärtig wieder.

General Grant hat der Königin von England ſeinen Beſuch abgeſtattet und iſt huldvoll empfangen worden.

Das Heumachen iſt vorbei und die Ernte rückt mit allen ihren Mühſeligkeiten und auch wieder Freuden heran.

Schweine-Krankheiten.

Hr. Dodg, Statiſtiker des Ackerbau-Departments, berichtet als Reſultat der Unterſuchung über die Verluſte durch Schweine-Krankheiten während der letzten 12 Monate daß 4 Millionen von dieſen Thieren gefallen ſind, was einen Geldverluſt von mehr als 20 Millionen involvirt. Ein Fünftel der Verluſte fallt auf den Staat Illinois. Dann Miſſouri, Jowa und Indiana, welche 10 Millionen Dollars verlieren. Florida, Alabama, Miſſiſſippi und Louiſiana haben im Verhältniß eben ſolche große Verluſte erlitten. Der Geldwerth der gefallenen Schweine in jenen Staaten beträgt 1½ Millionen. In den Gegenden, welche an die großen Seen und die pacifiſche Küſte grenzen, ſind die Verluſte ſehr gering. Von den übrigen Diſtrikten iſt Weſt Virginia am meiſten verſchont geblieben. Am allergeringſten ſind die Verluſte in Ohio und in den Staaten an der atlantiſchen Küſte. Der ſcheinbare Verluſt kommt einem Drittel des Betrages des Pork-Exportes glech.

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (Goldene medicinische Entdeckung) wird die Todten nicht erwecken, aber ſie wird den Lebenden nützen und ſie heilen. Für ſchlimmen Huſten, Luftröhren-, Hals- und Lungenkrankheiten iſt ſie unübertroffen. Pierce's Notizbücher werden von allen Apothekern verſchenkt.

Herr Paſtor C. A. Brüggemann von der deutſch-lutheriſchen Gemeinde in Edwardsville, Ills., gibt uns ſeine Erfahrung in Folgendem:—Da ich an der Lunge und Leber leide, gebrauchte ich Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen, welche faſt in jedem Hauſe meiner Gemeinde zu finden ſind, und zwar mit dem beſten Erfolg. Ich darf nicht mehr ohne dieſelben ſein, da alle angeprieſenen Medizinen und ſelbſt die beſten Aerzte das nicht vermögen, was die Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen allein zu thun im Stande ſind.

Ein neuer Schwindel.—In Wayne County, Ohio, iſt neulich wieder ein neuer Schwindel an Farmern verübt worden. Ein Peddler kam zu verſchiedenen Farmern mit Stoffen für Herrenkleider, meiſtentheils in kleinen Reſten, und verkaufte ſie zu Spottpreiſen. Am nächſten Tage kamen zwei Leute dort an, die ſich für Detectives ausgaben und ein gedrucktes Formular vorzeigten, in welchem angezeigt war, daß ein Kleidergeſchäft in Williamsport durch Einbruch um eine Partie Stoffe beſtohlen wurde. Die Beſchreibung paßt natürlich auf das Gekaufte und ebenſo diejenige des Peddlers auf deſſen Perſon. Den Farmern wird nun die Hölle heiß gemacht, daß ſie wegen Hehlerei in Ungelegenheiten kommen können, und ſind gewöhnlich froh, wenn man damit zufrieden iſt, die Stoffe zurückzunehmen—und ſie ſind natürlich um ihr Geld geprellt, denn die angeblichen Detectives ſind nur die Helfershelfer des Peddlers.

Die Eigenthümer des Philipsburg „Journals" haben aufgehört, ihre Zeitung herauszugeben, ſomit ſind von nun an blos vier Zeitungen in dieſem County.

Wir veröffentlichen heute zum erſtenmale die Zeittabelle des Philadelphia und Erie Riegelweges, und werden auch bald diejenige des L. C. & S. C. Riegelweges hinzuzufügen können.

Der Herbſt Termin der Penn Hall Academy wird am Montag den 23ten Juli anfangen. Für Bedingungen und Preis wende man ſich an

Prof. D. M. Wolf, A. M.
Principal.

Die Bellefonte Delegation am Spring Mills Picnic war klein aber gut. Was ſie zu wenig hatte an Quantität, ward völlig erſetzt durch die Qualität. Judge Orvis, Hon. P. Gray Meek, Col. Shortlidge und J. L. Spangler ſind alle zu den erſteren Männern des Countys und des Staates gezählt.

Das „Journal" war die einzige Zeitung entlang der ganzen Strecke unſeres Riegelweges und darüber hinaus, welche ſich für eine Luſtfahrt für unſere Leute bemühte. Wir dachten, unſere Bürger wären am erſten berechtigt die erſte Fahrt zu haben, und ſie haben ſie auch bekommen, wie wir auch ſtolz darauf ſind, ſagen zu können, daß es ein vollſtändiger Erfolg war. Jederman auf Col. James Moore's Train ward vergnügt und das Wetter begünſtigte die ganze erfreuliche Unternehmung mit Sonnenſchein.

Zum letzten Mal.—Herr Joſeph Reiter, wohnhaft in Trumbauersville Bucks County, Pa., iſt, nachdem er ſeit vier bis fünf Jahren nicht mehr hier war, wieder einmal da, und zwar wie er ſelbſt ſagt, „zum letzten Mal." Er iſt in dieſer Gegend als Viehhändler faſt jedem Kinde bekannt, indem er ſchon ſeit fünfzig Jahren Kühe aufgekauft und nach Oſten getrieben hat. Für die erſten Kühe die er in Penns Välley gekauft, bezahlte er 13 Thaler; und für die zweite, 17 Thaler. Er löſte in ſeinem erſten Gang 60 Thaler freies Geld, und hies es ſehr gut gethan.

Herr Reiter iſt allgemein bekannt als ein rechtlicher und ehrlicher Mann, und hat viele warme Freunde in dieſer ganzen Umgegend, denen er ſeinen herzlichen Dank abzuſtatten wünſcht für die Liebe und das Zutrauen, ſo wie auch für alle Kundſchaft die er durch eine ſo lange Reihe von Jahren genoßen. Von ihm kann man in Wahrheit ſagen: er iſt noch Einer vom alten Schrot und Korn, die alle Jahre weniger werden. Wollte Gott es wäre anders. Er iſt nun 75 Jahre alt, und glaubt vielleicht nicht mehr lange auf Erden pilgern zu müßen. Möge der liebe Gott ihm gute Geſuntheit und einen frohen Sinn ſchenken bis zum Ende.

An der regelmäßigen monatlichen Verſammlung der Millheim B. & L Aſſociation am letzten Montag Abend, wurde Geld zu 38 per cent. verkauft.

Diebſtähle.—Es wurden ſeit einiger Zeit bedeutende Diebſtähle in unſerer Nachbarſchaft verübt. Am Sonntag als Herr Daniel Hoſterman und ſeine Familie einer Leiche beiwohnten, alſo von Hauſe abweſend waren, wurde ſein Haus erbrochen und von ſeinen und ſeines Knechtes Kleidern geſtohlen.

Dem Herrn Samuel Ard an der Pine Creek wurden unlängſt zehn bis zwölf Schinken aus der Fruchtkammer geſtohlen.

Unſerem Freunde Daniel E. Gentzel an der Penns Creek wurden letzte Woche etwa zwanzig Buſhel Weizen und eine Anzahl Schinken geſtohlen.

William Geary auf Daniel Kreamer's Bauerei wurde auch Weizen geſtohlen.

Herr David Finkel in Georges Valley wurde allen Schinkenfleiſches, welches noch vorhanden war, beraubt.

Solche Diebſtähle in einer Gegend wo doch wirklich kein Mangel an Lebensmitteln herrſcht, und wo Jeder, der arbeiten will doch wenigſtens ein ehrliches Leben machen kann, ſind kurzweg ſchändlich, und ſollten ſolche Vorkommniße die Leute zu größerer Vorſicht und Wachſamkeit antreiben, ſo daß es ermöglicht werden kann ſolche ſchlechte Charaktere einmal auf friſcher That zu ertappen und ihnen die verdiente Strafe angedeihen zu laſſen.

Frecher Pferdediebſtahl.—Am Donnerſtag Nacht letzter Woche, wurde von einem jungen Lumpen, der ſeinen Wohnort als Williamsport und ſeinen Namen als Walter Kirby angab, das werthvolle Pferd vom Achtb. S. R. Peale aus dem Hotelſtalle des Herrn Rouſh von Rebersburg geſtohlen. Kirby hatte ſich faſt eine ganze Woche an Muſſer's Hotel in Millheim aufgehalten, ohne ſichtbare Abſicht oder Geſchäft. Herr Peale war gleichfalls hier, und begab ſich am Donnerſtag Nachmittag nach Rebersburg, woſelbſt er übernachtete. Kirby erhielt ein Pferd und Buggy von Herrn Muſſer, mit der Angabe, eine Luſtfahrt mit einem Mädchen zu unternehmen und ſagte dem Hoſtler zugleich, daß er wahrſcheinlich ein wenig ſpät zurückkehren werde und das Pferd dann ſelbſt wieder zurück in den Stall thuen will. Statt deſſen aber folgte er Herrn Peale nach Rebersburg und machte ſich in der Nacht mit deſſen Pferd davon. Er verſuchte allenfalſige Verfolger von ſeiner Spur zu werfen, indem er durch Sugarvalley zu gehen vorgab, zu welchem Zweck er Muſſer's Pferd und Buggy nahe John Ruhl's Anweſen hinter Rebersburg und ein wenig ab von der Straße zurückließ, wo man es am nächſten Morgen fand. Der Dieb mit Herrn Peale's Pferd war jedoch fort. Er muß durch Bruſh Valley hinuntergegangen ſein und dann über die Berge an Wolfe's Store, da Herr Wm. B. Bitner ihn am Freitag Abend in Weidenſaul's Hotel antraf, ohne jedoch etwas vom Diebſtahl des jungen Kerls zu wiſſen. Herr Peale begab ſich mit Scherriff Muſſer am Freitag Morgen ſogleich nach Lock Haven, von wo ſie nach allen Richtungen telegraphirten und hoffen, daß der Dieb aufgefangt werden wird.

Verheirathet.

Am Picnic der Eröffnung des Lewisburg, Centre & Spruce Creek Riegelweges, am 4ten Juli, 1877, durch Rev. James D. Wilſon von New York nebſt Rev. Samuel W. Zeigler, von Lewisburg, Pa., Herr George Fowler, von Harris Townſhip, Centre Co., Pa., und Miß Catharine Fuhrman, von Mifflinburg, Pa.

Geſtorben.

In McGregor, Jowa, am 26ten l. M. Samuel Miller, früher in Millheim wohnhaft, im Alter von 47 Jahren.

Am 1ten d. M. an der Cholera, nahe Bellefonte, Mary E., einzige Tochter von Joſeph und Catharina Rauhau, im Alter von 1 Jahre, 4 Monaten und 24 Tagen.

Am 4ten d. M., am Spring Mills Hotel, Mr. George P. McGinly, im Alter von 78 Jahren.

Am 6ten d. M. in Penn Townſhip, John Hammond., Sohn von William und Catharina Wolf, im Alter von 17 Jahren, 6 Monaten und 17 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. J. Tomlinſon wird nächſten Sonntag Vormittag in der lutheriſchen Kirche in Aaronsburg in deutſcher Sprache predigen.

Rev. J. G. Shoemaker wird nächſten Sonntag Vormittag in der reformirten Kirche in Aaronsburg in deutſcher Sprache predigen.

Rev. J. H. Peters wird nächſten Sonntag Abend in der evangeliſchen Kirche in Millheim predigen.

Rev. J. M. Smith wird nächſten Sonntag Vormittag in der Ver. B. Kirche in Millheim predigen.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbſtbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorleſung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige und körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, 2c., hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und geſchlechtliche Ausſchweifungen. Die ſchrecklichen Folgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meiſterſchaft geſchildert, und der einzige ſichere Weg angegeben, auf welchem eine vollſtändige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tauſend traurigen Folgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt ſtudiren.

Um ihr die weitmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen, wird dieſelbe bei Empfang von 6 Cents in Poſtſtamps poſtfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt.

Man adreſſire:

The Culverwell Medical Company,
41 Ann St., New York, Post Box 4586.

Ankunft und Abſchluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Poſt Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Oſten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Weſten über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienſtag, Donnerſtag und Samſtag, von Norden und Oſten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienſtag Donnerſtag und Samſtag, von Norden und Weſten über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeſchloßen für Oſten und Weſten um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Millheim Marmor Werkſtätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerkſam, daß ſie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabſteinen,

Kopfſteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabſteinen vorſtehen. Unſere Preiſe ſind mäßig, während unſere Arbeit ſo gut iſt, als ſie in den erſten Grabſtein-Werkſtätten des Staates hergeſtellt wird.

Kommt und beſichtigt dieſelbe.

Werkſtätte öſtlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Kriegskarten.

Schedler's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinaſien, dem Caucaſus, dem ſüdlichen Rußland, Rumänien und der öſtlichen Türkei. In Stein geſtochen, ſorgfältig gedruckt und colorirt. Maßſtab, 1 : 300,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umſchlag, $0.40.

Dieſe Karte iſt nach den neueſten und vollſtändigſten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine überſichtliche Darſtellung des ganzen Kriegsſchauplatzes in Europa und Aſien.

Herausgegeben von E. Steiger, 22 u. 21 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages ſogleich poſtfrei zuſendet.

Dieſer Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden ſollten, alsbald erſcheinen zu laſſen.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beſtändig die ſchönſten, eleganteſten und modernſten Wand- und Taſchenuhren, ſowie von den feinſten und beſten Goldwaaren zu den billigſten Preiſen in ſeinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Das intereſſanteſte

52 Spalten Leſeſtoff

enthaltende Unterhaltungsblatt für

die Familie, iſt die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue

koſtet $2 per Jahr

portofrei zugeſandt,

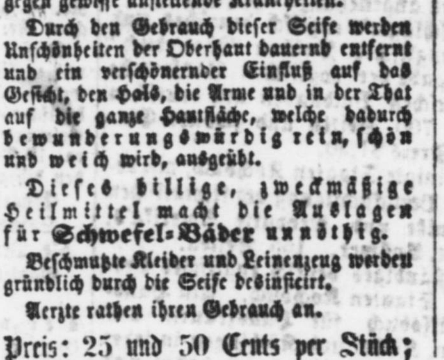
Agenten verlangt.

Office 15 Frankfort

Str., New York.

Poſt Box 5311.

Probeblätter gratis.



Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

„Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,

Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,

Eigenthümer,

No. 7 Sechſte Avenue, New-York.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unſerer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsſcheinen

ſowie

Familien-Regiſtern,

welch letztere eingerichtet ſind für 4—8 Photographien.

Alle dieſe Scheine ſind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigſten Preiſen.

Wir empfehlen dieſe ſchönen Scheine und Regiſter einem geehrten Publikum mit der Verſicherung, daß es die erſten dieſer Art, von ſo auserwähltem Geſchmack und Eleganz ſind, welche in dieſer Gegend noch verkauft wurden.

Beſonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerkſam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben iſt ſich um weniges Geld eine ſchöne Zierde für ihre Wohnungen zu verſchaffen.

Wir laden alle freundlichſt ein uns durch ihre Kundſchaft zu beehren, in dem wir die Gewißheit haben, daß ſie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und ſchnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geſchäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine ſehr gute Job-Preſſe.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unſerer Office erhalten und ſind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im beſten Style, ſowie in kurzer Zeit und zu den billigſten Preiſen herzuſtellen. Wir drucken ferner noch

Poſters,

Programme,

Pamphlets,

Viſitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Poſtal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unſere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreiſe von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzuſprechen und ſich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock, in Muſſer's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininer, Egenthümer

Ira E. Snyder.

Büchſenſchmidt,

Haines Townſhip,

nahe Woodward.

Neue doppelläufige oder einfache Büchſen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preiſe.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieſelbe ſehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erſcheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausſtellung vollendet ſein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Anſichten der Ausſtellung nach Photographien in Holz geſchnitten ſo daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subſeribenten, auf ſtarkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzſchnitt, unaufgeſchnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Dieſe Ausgabe wird durch Träger nur an Subſeribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzſchnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, iſt bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preiſes verſandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen ſollte, erſcheint Engliſch und Deutſch; in letztere Sprache unter dem Titel: „Die Weltausſtellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende ſich baldigſt an

Frank Leslie,

Advokatur, deutſches Notariat

und

Geſchäfts Vermittlungs Bureau

von

Marthien Enkel & D. F. Smith.

306, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. New York

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klageſachen, Erbſchafts- und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeſchäfte jeglicher Art. Inſtrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schiaſa und Vermögen verſtorbener und verſchollener Perſonen.

Amerikaniſche und Europäiſche Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigentbum 2c. im Auftrage ge- und verkauft.

Auf Anfragen über Land- Steuer-, Militär- und Penſions-Angelegenheiten, Naturaliſation, Patentſachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unſeres Geſchäftes mit juriſtiſchen Fachmännern, Conſulaten 2c. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns raſche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.

Ich habe ſoeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. ſ. w.

für Herbſt und Winter erhalten, welche ich zu den billigſten Preiſen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters,

Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und ſo wohlfeil wie man ſie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die beſten

Herren KipStiefel,

mit Doppelſohlen und Top von Hand gemacht für $3.50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2 30

Mein Motto: "Die beſte Waare für die niedrigſten Preiſe "cash

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maſchine

ward die

Erſte Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer ſie ausgeſtellt ward höchſte Anerkennung empfangen.

The Journal.

Valter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday July 12.

Terms—$1.50 Per Annum.

"CIVIL SERVICE REFORM."

Our pious President must have been a very wicked politician just prior to his elevation to the high office, if Mr. Addition-Division-and-Silence Kemble can be believed. Hayes just now seems to have a severe if not dangerous attack of civil service reform on the brain, but he should be a little careful how he treats and handles the malady, lest such damaging witnesses as Kemble might multiply and rise up in judgment against him. Kemble charges flatly that the campaigns of '75 and '76 in Ohio were both carried by Pennsylvania money, raised by assessments on the Philadelphia office holders, *some of which was sent directly to Mr. Hayes himself*, which "it would be uncharitable to say that the President had not used for political purposes as any other use of it would be a breach of trust that would warrant the Pennsylvania politicians in calling upon him for an account render."

These charges are from a very high Republican source, and so positive and direct that they seriously implicate Mr. Hayes in the very worst of party practices. They are sadly inharmonious with his Civil Service Reform circular. Let his Frauduleney explain. He has the floor and the nation is anxious to hear.

Death of Samuel Miller.

From McGregor City, Iowa, we have the sad news that Mr. Samuel Miller, eldest son of Capt. John Miller, met his death by a fearful accident. It appears there is a collection of sand boulders near McGregor, called Pictured Rocks, where people are in the habit of getting sand. On the 10th of June, Mr. Miller, in company with another man named Clark, went to this place for sand, and while Clark was chipping off pieces from the rock with hammer and chisel, the entire mass supposed to weigh 18—20 tons, gave way and fell on the men, killing Clark instantly. Mr. Miller's left arm was broken and his whole body dreadfully bruised. He lived for fifteen days after the accident, and departed this life, June 26, after extreme suffering.

Concerning the standing and character of Mr. Miller, we copy the following from the *McGregor News* of June 28th:

Mr. Miller was 47 years old and has been a resident of McGregor for 14 years, whither he came from the East, being born in Millheim, Pennsylvania. Mr. Miller was a carpenter by trade, and for a number of years occupied a responsible position as foreman in Tim Kellogg's manufactory, but during the past few years he spent his time entirely in building houses, here and in other cities. Mr. Miller's life as a citizen has been one of industry and temperance. His friends on several occasions considered him as being worthy to represent them in common council and his honor has never been questioned. He was neither a member of any church nor of a secret society but all his life-actions were based upon good principles which would be a credit to many men now within the pale of the Church. His funeral takes place at one o'clock to-day. The services are held at his residence on Glen Avenue to which all friends of the deceased are invited. His remains will be taken to Pleasant Grove Cemetery for interment. The sympathy of many friends of the widow and Mr. Frank Miller, can soften their grief in a measure but not allay it.

The *Journal* was the only paper on the entire line of the rail road that labored for an excursion for *our* people. We thought our citizens were clearly entitled to the first trip, and we had it, and feel proud to say that it was a grand success. There never was a happier set of people than the Gravel Train Excursion party of Col. James Moore & Sons, on that bright, balmy morning of the glorious Fourth. The entire vast crowd was in ecstasy of joy. Not a single grumbler in the whole party. Many were along who had never been on a train in their lives; but with *Sam* as engineer and *Charley* as conductor, all felt entirely safe and easy. The Moores won golden opinions for themselves on that day. May their respective shadows never grow less.

And Senator Peale, too, was here on the Fourth, and stayed a few days to rusticate and get acquainted with our people. If the Senator is as well pleased with our folks as they are with him, then will Lock Haven have at least one smiling face for the next month to come. Mr. Peale has most excellent conversational and social qualities and one can not help feeling easy and at home in his presence. He is emphatically a man of and for the people, and it is but just to say that he enjoys the confidence of his constituency in this part of his district, as an able and faithful legislator, in no common degree. The far-famed 34th district need not fear of losing prestige in the state senate while Mr. Peale represents us there.

Brother Schoch, of the *Telegraph*, was the only Union county editor we could find on the picnic grounds, although we did hear that Cornelius was hunting us while we were seeking him. We felt a little timid about meeting *George Washington*, as he had been represented to us as stiff, dignified, and an awfully savage looking sort of a fellow; but we are now fully convinced that people *will* fib about editors fully as much as editors *can* l-e about people. Why, we found him to be a natty, chatty, pleasant and sociable little fellow. Really, he is a very nice young man, if he is small. It is the more pity for him that his political education has been so dreadfully neglected, but that is more his misfortune than his fault. He has our heartfelt sympathies.

The Phillipsburg *Journal* has collapsed, which leaves but four papers in Centre county.

THE FOURTH.

THE LEWISBURG, CENTRE AND SPRUCE CREEK RAIL ROAD INAUGURATED.

A PROUD DAY FOR PENNS VALLEY.

THE EXCURSIONS.

Col. Moore's Excursion Trip to Laurelton a Grand Success—Union County Comes Greeting to Centre County, Over a Thousand Strong—The Two Counties Have a Grand Joint Picnic at Spring Mills—Tremendous Outpouring of the People—The Greatest Gathering ever Assembled in Penns Valley—The Speeches—A Pleasant Episode—Incidents, etc.

WEDNESDAY, July 4th, 1877, the one hundred and first anniversary of our national independence, was a proud—a glorious day for Penns Valley. The formal dedication of the L. C. & S. C. R. R., the practical completion of the great enterprise which our fathers originated, but which many of them were not permitted to see, marks an important event in our local history. The sturdy people of our beautiful but heretofore secluded vallies, did full justice to the occasion and the day.

MOORE'S EXCURSION.

In the morning at 7 o'clock, the excursion train of Col. Moore & Sons left Spring Mills, arriving at the Forks at 7.20. Here the train was filled to its fullest capacity. Six large truck cars and four gondolas, the engine and tender, were all crowded with people. It is estimated that at least 800 passengers were on the train. The Farmers Mills Band occupied the front car, the Millheim Cornet Band the rear end of the train. It was a grand sight as we started. The Bands were playing—flags were proudly fluttering to the breeze, and cheer after cheer rent the air, from the long, open train with its hundreds of precious human freight, and from the large concourse of people that lined the road to see us depart. After an exceedingly pleasant trip of a little more than an hour, we arrived at Laurelton. Here our train officers received a message from Millmont, several miles below, begging them to come down there and take in some 300 people from Snyder county, who were there, anxiously waiting to be taken along up to Spring Mills. Impossible. The thing could not be done. Not a dozen more could have been crowded onto our train, nohow. With many regrets for our Snyder county friends, we left Laurelton at 9 o'clock, and without the slightest mishap or incident worth mentioning, arrived at the Forks at 10.20. Here again we were lustily cheered by way of congratulation and welcome, by the hundreds who had gathered to witness our coming. We sped on and arrived at the

PICNIC GROUNDS

at 11 o'clock. This is a beautiful woods of oak and hemlock, owned by Gen. Buchanon, situated about a mile south east from Spring Mills. Our party alighted and soon divided itself up into groups of families, of dozens and scores, each seeking ease in the cooling shades of the grove. We were but scarcely seated when the shrill whistle anounced that

THE UNION COUNTY EXCURSION

was coming. Repose at once gave way to bustle and excitement, for all wanted to see the long train and give welcome to our friends from Union. And that *was* a train and a crowd. Thirteen large passenger cars, not merely "filled" in the common meaning of that word, but crowded, crammed and jammed with human beings. Why it reminded one of the swarming of bees as the teeming mass of humanity emerged from those cars. Soon the train was empty and now it was considered altogether in order that the demands of the inner man be attended to. Baskets were opened and their precious contents emptied upon the green sward, or upon improvised tables made of railroad ties, which were upon the grounds in profusion.

Dinner over, each individual, each family or social group, enjoyed himself or themselves *ad libitum*. There was no programme, no restraint of any kind. Greeting old friends, forming new alliances, promenading over the grounds, listening by turns to the several bands,—these were among the exercises of the day.

A WEDDING ON THE GROUND.

At about 2 o'clock a sensational rumor spread over the grounds to the effect that Mr. George Fowler was to be married to a certain lady from Mifflinburg right then and there. Our venerable friend had long since fixed the time for his wedding on the day of the opening of the L. C. & S. C. R. R. We made a moderate sized effort in company with Maj. Forster, to get near enough to witness the ceremony, but failed utterly to get within seeing or hearing distance. The crowd was so great and *dense*, that the entire bridal party, including Prest. Slifer, had but barely standing room during the interesting proceedings. However, as that able and learned divine, Rev. James D. Wilson, did the principal part of the work, we have the assurance that it was well done. To say the least, it can not be invalidated for lack of *witnesses*. What don't altogether suit us about the matter is, that our band was rather incredibly managed out of the serenading job and fee, and we regret exceedingly that the happy couple did not get the worth of their money in this particular.

SPEECHES

were delivered by President Slifer, Col. Coburn, and Hon. A. H. Dill, none of which we had the pleasure of hearing, but are assured that each one was capital in its way. They must have had the virtue of brevity to an unusual degree. We were at another part of the grounds, but as soon as we heard that *speeching* was in progress, hastened to the spot just in time to hear Col. Coburn say "all in favor of *that* motion say aye." Of course we voted "aye" and the motion, whatever it was, passed all but unanimously. We felt a little disappointed not to hear the speech or even to see "our next Governor," but hope the Vicksburg Harvest Home will make that all right.

A BIG FUSS.

Our friend, Geo. W. Foote had a little mishap, which for a while made a big fuss, but did not cause much damage in the end. George was on hand with peanuts, oranges, lemons, bananas and other patriotic fruits, as well as a full assortment of pyrotechnic fire-works. Some rapscallion who did not have the fear of God before his eyes, threw a brand into George's fire-works, when a succession of explosions followed for a while that beggars all description. A crowd soon collected and the yelling and shouting of the boys, coupled with the general racket on the wagon made noise and confusion enough to drown entirely the music of the bands and drum corps. After the fuss was over the loss was found to be but slight.

THE CROWD.

The number of people on the grounds was certainly very large but is variously estimated. Some think 8000 were there, but that is guessing a little high. Eight thousand would constitute a small city, and that would be rather fast work for Penns Valley—getting up a city in a day. We do think, however, that 4000, or 4500, would be a fair estimate of the number present. It is certainly agreed upon all hands that it was by many odds the largest gathering of people ever assembled together in Penns Valley upon any occasion. Five bands were present—the Lewisburg, Freeburg (Snyder co.), Centre Hall, Farmers' Mills and Millheim, besides the Spring Mills drum corps.

A dancing floor had been constructed, but that kind of amusement did not seem to be very popular—at least not while the picnic proper lasted.

We can not close this article without commending in the highest terms of praise the good order and happy temper that prevailed throughout. No drunkeness—no profanity—no riotous or disorderly conduct of any kind was seen or heard, that we know of. A genial fellow-feeling—a good, social humor, seemed to prevade the entire vast multitude of people. The two counties mingled and blended together into one harmonious and beautiful whole.

At 4 o'clock our Union county friends left and soon after Col. Moore's train followed. All returned home fully satisfied with the pleasures and enjoyments of the memorable day.

Millheim had a very brilliant display of fire-works on the evening of the Fourth, under the management of Mr. George W. Foote. Sky rockets and Roman candles, ascended skyward, while chinese crackers, pin wheels, etc., constituted the minor part of the show. It was the best performance of its kind ever seen here.

Having over and harvest in full blast.

The Lock Haven Normal School Building is progressing finely.

To-day we publish for the first time the time table of the Philadelphia and Erie Rail Road, and hope we will soon be able to add that of the L. C. & S. C.

Rev. M. J. Fiery, of the English Lutheran Church at Lock Haven, has just returned from a western collecting tour with a couple of thousand dollars for his church.

At the regular monthly meeting of the M. B. & L. Association on Monday evening, money sold for 38 per cent, premium for permanent loan.

The Fall term of the Penn Hall Academy will open on Monday, July 23rd. For terms, boarding, etc., apply to

Prof. D. M. WOLF, Principal.

The members of the Millheim Cornet Band are requested to meet at the Town Hall, next Monday evening. A full attendance is requested as business of importance is to be transacted.

C. W. ALBRIGHT, Pres't.

The State Agricultural Fair will again be held at far-off Erie, September 24, 25, 26, 27 and 28. Our lake city gets a little more than her just share of state fairs.

For a full and faithful account of our Fourth of July festivities—read the MILLHEIM JOURNAL. Preserve this number for your children and prospective grand-children. A number of extra copies for sale. Price, *only 5 cents.*

A BOX of GLENN'S SULPHUR SOAP, which contains three cakes and costs only sixty cents, is sufficient to supply material for at least twenty Sulphur Baths which would eradicate a whole catalogue of rheumatic and cutaneous maladies. Sold by all Druggists.

Hill's Hair & whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w

The Bellefonte delegation to the picnic at Spring Mills was small but good. What it lacked in quantity was fully made up in quality. Judge Orvis, Hon. P. Gray Meek, Col. Shortlidge and J. L. Spangler are all rated among the great men of the county and state. However we feel sorry that so many others missed so fine an opportunity to fraternize with our people on our proudest day.

The old Penn Hall Academy will again open its hospitable doors for the reception of students, on the 23rd. No educational institution in Central Pennsylvania deserves the patronage of christian parents more than does this one. Situated in a quiet village, away from the temptations incident to larger towns;—managed and taught by a gentleman of established reputation as an educator, we know of no place where we would rather send a son or daughter to be educated than just Penn Hall Academy.

The Pianos and Organs manufactured by Mr. Daniel F. Beatty of Washington, Warren Co., N. J. may with the utmost confidence challenge the world to a comparison. They are unequaled and carry off the palm. We heartily recommend them to all who contemplate purchasing such instruments. You may with perfect confidence rely on Mr. Beatty, who is a gentleman of honor and integrity. See his business testimonials from citizens of his native town on another page. He will send you a first-class instrument in every respect, as he is determined to maintain his present enviable reputation, and he allows none other to leave his establishment. See his advertisement. Send for catalogue of prices. Address Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A.

BOLD HORSE THEFT.—On Thursday night of last week, Hon. S. R. Peale's mare—a valuable animal—was stolen from the hotel stable of Mr. Roush at Rebersburg, by a young scoundrel said to be from Williamsport, who gave his name as Walter Kirby. Kirby had been loafing around Musser's Hotel, here in Millheim for nearly a week, without any apparent object or business. Mr. Peale was also here, and left for Rebersburg in the afternoon, where he stayed all night. Kirby got a horse and buggy from Mr. Musser, under pretense of taking a girl out riding, telling the hostler that he would probably return a little late, and would put up the horse himself, instead of which he followed Mr. Peale to Rebersburg and made off with the mare that night. He tried to throw pursuit off his track by pretending to go through Sugar Valley, as Musser's horse and buggy were found a little off from the main road, near John Ruhl's, back of Rebersburg, the following morning. The thief with Mr. Peale's mare, however were gone. He must have passed down Brush Valley and crossed the mountain at Wolf's store, as Mr. W. B. Bitner saw him on Friday night at Weidensaul's, but had no knowledge of the theft. Mr. Peale, in company with Sheriff Musser, went post haste to Lock Haven on Friday and telegraphed in all directions, and it is hoped the thief may be intercepted.

REBERSBURG FRAGMENTS.

Hay making season is over and all have plenty of hay.

The memorable Fourth has passed with its usual quietness, being disturbed only by a display of a few fire-balls and the staggering of several drunkards.

Mrs. Abbey Miller, while standing on a ladder the other day picking cherries was thrown down by a hog running against the ladder, spraining her ankle severely and causing extreme pain.

Rev. Keyes, a shining light of the U. B. Church, preached a very interesting sermon on the *Ressurrection of the Body*. On Monday evening he delivered a Lecture on the subject, *Diogenes and his Lantern*, or the *World's Hunt for a Man*. On both occasions the church was filled with earnest listeners.

ANON.

SPRING MILLS ITEMS.

Major Forster, of Harrisburg is in town on a visit to his friends. He is always welcome at Spring Mills.

Thos. A. Hicks & Bro's new building is up and will be occupied by about the 1st of August. Then come along for stoves.

I. J. Grenoble has received freight on the L. C. & S C. R. R., by Col. Moore's train. The arrival of the cars every morning and evening make matters quite lively in town.

The String Band is coming to give you a pleasant time. Don't forget that it takes means to run it. Give liberally and they will play all the better.

The Fourth remembered Spring Mills most grandly this year. Aside from National glory it had a most important *local* significance—the dedication of the rail road. Almost at dawn of day people came pouring into town from all directions, and by the time Moore's train arrived, hundreds were here to go along. Many came too late as the train left at 7 A. M., sharp. The number of passengers was estimated at 7 to 800.

Some time during the forenoon of the 4th, George P. McGinley, the hostler at Breon's Hotel, while in the act of putting up a horse, fell over *dead*. Not a muscle moved after he dropped down. Apoplexy was the cause of his sudden death. He was about 78 years of age. Thus we are again called to witness that in the midst of life we are in death.

YONEY.

MARRIED.

At the pic-nic of the grand opening of the Lewisburg, Centre & Spruce Creek Railroad to Spring Mills, Pa. on the 4th of July, 1877, (101 st year of American Idependence) by Rev. James D. Wilson, of New York, assisted by Rev. Samuel W. Zeigler, of Lewisburg, Pa., George Fowler, of Haines township, Centre Co., and Miss Catharine Fuhrman, of Mifflinburg, Pa.

DIED.

At McGregor, Iowa, on the 26th ult., Samuel Miller, formerly of Millheim, Pa., aged 47 years.

Near Bellefonte, on the 1st inst., of Cholera Infantum, Mary E. only daughter of Joseph and Catharine Rauchau, aged 1 year, 4 months and 24 days.

At Spring Mills Hotel, on the 4th inst., George P. McGinley, aged 78 years.

In Penn Twp., on the 6th inst., John Hammond, son of William and Catharine Wolf, aged 17 years, 6 months and 17 days.

Arrival and Closing of Mails.

Mails arrive at the Millheim Post Office as follows:

Daily from all points east via Lewisburg, at 9 P. M.

Daily from all points west via Bellefonte at 6 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday, from north and east, via Lock Haven at 4 P. M.

Every Tuesday, Thursday and Saturday from north and west via Howard, at 6 P. M.

Mails close for east and west, at 6 A. M. For Lock Haven and Howard, every Monday, Wednesday and Friday at 5 A. M.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. J. Tomlinson will preach in the Lutheran Church, Aaronsburg, next Sunday morning. German.

Rev. J. G. Shoemaker will preach in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday morning. German.

Rev. J. H. Peters will preach in the Evangelical Church, next Sunday evening.

Rev. J. M. Smith will preach in the U. B. Church, next Sunday morning.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

C. H. HELD, Sec. B. F. MILLER, C.

Bellefonte Market.

White Wheat, per bushel new	$	1 80
Red Wheat, per bushel new No. 1		1 80
Rye, per bushel new		65
Corn ears, per bushel		50
Corn, shelled, per bushel		50
Oats, per bushel, new		45
Barley, per bushel		50
Buckwheat, per bushel		50
Cloverseed, per bushel	6 00@6	50
Potatoes, per bushel new		1 25
Eggs, per dozen		15
Lard, per pound		10
Bacon—Shoulders		10
Sides		10
Hams		12
Sugar Cured Hams		15
Tallow, per pound		7
Butter, per pound		12
Rags, per pound		2
Ground Plaster per ton		10,00

Mifflinburg Market.

Butter	$ 14
Eggs	15
Wheat	1 75
Rye	60
Corn	50
Oats	40
Barley	
Tymothy Hay	15 00
Clover Hay	12 00
Veal	10
Hams	14
Sides	8
Lard	10
Cloverseed	8 00
Tymothyseed	1 25
Flaxseed	1 40

Millheim Market.

Wheat	1 75
Corn	45
Rye	56
Oats	32
Barley	50
Tymothyseed	50
Flaxseed	50
Cloverseed	9 00
Butter	14
Hams	15
Sides	10
Veal	8
Eggs	12
Potatoes	1 00
Lard	9
Tallow	7
Soap	7
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

Announcements.

We are authorized to announce J. M. KEICHLINE, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

PUBLIC SALE.—Will be exposed to public sale on the premises, one and a half mile south of Aaronsburg, on Thursday, August 23, 1877, at one o'clock, P. M., the following valuable property:

A splendid farm, containing 312 acres, about 200 of which are cleared and in a good state of cultivation. The balance is well timbered with excellent pine, hemlock, oak, poplar and chestnut. Upon this property is erected a good, two story dwelling house, good barn, wagon shed and other outbuildings. A good orchard is on the premises. This property could be divided into two farms to good advantage, each of which would have a never-falling spring of excellent water. This farm is situated within two miles of Forks Station, on the L. C. & S. C. Railroad, and will be sold separately or together, to suit purchasers.

Terms will be made known on day of sale.

For further particulars apply to

MICHAEL KORNMAN, Blanchard, Pa.
or GEORGE KORNMAN, Spring Mills, Pa.

HARDWARE

HARDWARE

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York,	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.30 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
" " arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1 05 p. m.
" " arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.30 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
" " arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.30 p. m.
" " "	Williamsport	7.55 a. m.
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	6.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamsport	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 p. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Cory with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

PUBLIC SALE OF VALUABLE REAL ESTATE.—The heirs of Philip Ertel, late of Gregg Township, deceased, will offer at public sale, two valuable farms, as follows:

August 4th, on the premises, that certain farm in Haines Township, adjoining lands of A. Dutweiler, deceased, Jacob Stover, David Krape and others, containing about 113 acres—nearly all of which is cleared and in a good state of cultivation. Thereon is erected house, barn and other outbuildings, orchard and spring of excellent water.

August 11th, on the premises, that certain farm situate in Gregg Township, adjoining lands of Daniel Weaver, Daniel Zeigler, P. W. Zeigler, Samuel Gobble and others, containing about 143 acres, of which about 100 are cleared and under cultivation, the balance being well timbered.

Thereon erected a dwelling house, barn, saw mill, and other outbuildings, two orchards, and spring of good water.

Terms will be made known on days of sale.

The Heirs of PHILIP ERTEL, dec'd.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Daniel W. Scholl, late of Miles Township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

Miles twp., June, 28, 1877.
F. P. SCHOLL, Administrator.

A GREAT OFFER!! We will during these hard Times dispose of 100 PIANOS & ORGANS, new and second-hand of first-class makers including WATERS' at lower prices for cash or Installments or to let until paid for than ever before offered. WATERS' GRAND SQUARE and UPRIGHT PIANOS & ORGANS (INCLUDING THEIR NEW SOUVENIR AND BOUDOIR) are the BEST MADE. 7 Octave Pianos $150. 7 1-3 do $160 not used a year. "2" Stop Organs $50, 4 Stops $58, 7 Stops $68, 8 Stops $75, 10 Stops $88, 12 Stops $100 cash, not used a year, in perfect order and warranted. LOCAL and TRAVELING AGENTS WANTED. Illustrated Catalogues Mailed. A liberal discount to Teachers, Ministers, Churches, etc. Sheet music at half price. HORACE WATERS & SONS, Manufacturers & Dealers, 40 East 14th St., Union Square, N. Y. 4w

BEATTY'S Parlor Organs

Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Ministers, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

LADIES Elegant Imitation Rose Coral Set, Breastpin and Pendant Drops, Sent Postpaid to any reader of this Paper for 25 cents. Three Sets for 50 cents. In Currency or Stamps. L. A. THOMSON, Clinton Place, New York.

The Black Hills.

By H. N. MAGUIRE, who has spent 12 years in this region. Latest accounts of Gold and Silver prospects, Agricultural and Grazing resources, Climate, Hunting, Fishing, Indians, and Settler's Adventures with them, Mining and Wild Western Life, the Waterfalls, Boiling Geysers, noble Scenery, immense Gorges, etc. With 27 fine illustrations, and one map. Price only 10 cts. Sold by ALL NEWSDEALERS, or sent post-paid for 12c. by DONNELLY LOYD & CO., Pubs, Chicago, ILL. 4w

TIP TOP. The Tip Top Package is the largest and best selling out. READ AND SEE. 18 Sheets Note Paper, 18 Envelopes, Pencil, Pen-holder, Golden Pen, Set of Elegant Gold Stone Sleeve Buttons, Gents' Lake George Diamond Pin, Amethyst Stone Ring inlaid with gold, Amethyst Stone Scarf Pin, Gold-plated Wedding Ring, Set Rosebud Ear Drops, Ladies' Flowered and Silvered Hat Pin, Ladies' Fancy Set Pin and Drops, Gold-plate Collar Button, Gents' Gold-plated Watch Chain and Set of Three Gold-plated Studs. The entire Lot sent post-paid for 50 cents. EXTRAORDINARY INDUCEMENTS TO AGENTS. J. BRIDE, Clinton Place, New York.

TRIFLING

WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.

USE

WELLS' CARBOLIC TABLETS,

a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE.

PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.

SOLD BY ALL DRUGGISTS.

C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

GLENN'S SULPHUR SOAP. Thoroughly Cures Disease of the Skin, Beautifies the Complexion, Prevents and remedies Rheumatism and Gout, Heals Sores and Abrasions of the Cuticle and Counteracts Contagion.

SOLD BY ALL DRUGISTS.

PRICES—25 Cents per Cake; Box (3 Cakes) 70 Cents.

N. B.—Sent by Mail, Prepaid, on receipt of price.

N. C. CRITTENTON, Prop'r, 7 Sixth Avenue, N. Y. 4w

IRA T. COTTLE,

Fashionable Tailor,

Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 1y.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,

Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

J. ZELLER & SON,

No. 6 Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand.

CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards.

SPONGES, 15 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited.

BETTER THAN WESTERN LANDS.

D. B. NEVIN, 725 SANSOM ST., PHILADELPHIA, PA., for sale thousands of choice improved and unimproved lands in Delaware and Maryland within a few hours of Philadelphia, Baltimore and New York markets. Climate healthful; lands cheap; Fruits, Peaches and Vegetables abundant; Special inducements for Colonies. Send for Illustrated Pamphlet, Free. 24-3m

WAR! WAR! WAR!

In the great Dry Goods Battle in Lock Haven the

BEE HIVE

has come off victorious on account of the wonderful low prices at which Dry Goods are sold at this old and reliable store.

The third immense stock of Dry Goods, Carpets, &c., for the Spring and Summer trade is just being opened at prices below any ever before known.

5000 yards all SILK GRO GRAIN RIBBON beautiful shades, only 15 cts. per yard.

300 new PARASOLS, SPRING STYLES, commencing at 18 cts. a piece.

Large Lot BLACK KID GLOVES, all sizes 25 cts. a pair.

500 Packs PINS, at 3 cts. a pack.

1000 yards DRESS LINENS, ALL PURE LINEN, from 16 cts. a yard up.

3000 yards BEAUTIFUL SPRING STYLE PRINTS, warranted fast colors at 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. per y.

200 Pair MENS' HALF HOSE at 5 cts. a pr.

200 Pair LADIES' HOSE at 6¼ cts.

Large Stock beautiful ready made LADIES' SPRING SKIRTS, 37 cts.

Immense Stock ready made LINEN SUITS FOR LADIES, very cheap.

Our Stock of STRIPED & PLAIN SILKS, BRILLIANTINES, ALL WOOL, DE BAISHES, PLAIDS & SUMMER DRESS GOODS, comprises all the choicest styles in endless variety.

The largest and cheapest stock of PANTINGS, SHIRTINGS, TICKINGS, MUSLINS, TOWLINGS, TABLE LINENS, MENS' & BOYS' SUMMER WEARS, ever brought to Lock Haven, at the BEE HIVE just being opened this week.

New Stock CARPET, Handsome INGRAIN CARPET, only 28 cts. a yard.

FLOOR OIL CLOTH, 2 yards wide, only 75 c.

Large Stock of 3 PLY AND FINE CARPET CHAIN AND WINDOW CURTAINS, cheap.

Remember the Great

BEE HIVE DRY GOOD STORE,

65 MAIN STREET,

LOCK HAVEN, PA.

J. J. EVERETT, Proprietor.

Wanted—5000 lb. Good TUB WASHED WOOL in exchange for Dry Goods, for which the Highest Cash Price will be paid.

THE PLACE TO BUY

YOUR

Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers

FOR SPRING AND SUMMER IS AT

KAMP'S!

For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.

AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.

Calfskin, Kip, Goat and Grain Leather Pegged and Sewed Shoes.

Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.

Great Bargains for Cash Buyers!

NO OTHER NEED APPLY

JACOB KAMP,

LOCK HAVEN, PENNA

PATENTS!

Fee Reduced. Entire Cost $55.

Patent Office Fee $35 in advance, balance $20 within 6 months after patent allowed. Advice and examination free. Patents Sold.

J. VANCE LEWIS & CO., Washington, D. C. 18-3m

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by

Humphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13 1y.

RAND'S NEW YORK CITY BUSINESS DIRECTORY FOR 1877. The second volume of this valuable and indispensable work has just been issued by the Publishers, Messrs. Walter Heugh & Co., of 3 Park Place, New York. No pains or expense have been spared to make it complete and perfect. In typographical appearance and durability, it is a fine specimen of bookmaking. It contains over one hundred pages more matter than the last year's volume, and the added value to the cost of the production of the work, and compelled the Publishers to issue hereafter at One Dollar per copy, at which they will forward the work to any address in the United States or Canada, by mail, postage prepaid.

BOOK See this. Only $1.50 capital required to start canvassing for MARK TWAIN'S NEW Scrap-Book. Apply, with stamp, to John K. Hallowell, 139 East Eight St., New York. **CANVASSERS** 4w

ALCOTT'S NEW IMPROVED TURBINE WATER WHEEL

Alcott's Water-Wheel

Awarded the Centennial Medal.

The most practical, simple, and effective. Its superior advantage at part gate is universally knowledged. Address C. T. ALCOTT & SON, Mfrs. of Wheels and Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins. Co.

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARSTON & WAKELIN, General Agents, 133 South Fourth Street, Philadelphia.

Daniel F. Beatty's

PIANOS & ORGANS

CAUTION.—The reputation have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent instruments; against this the public is hereby cautioned. All my Organs bear trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name in full, sequence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, N. J., U. S. A.

LIFE & HEALTH WITHOUT DRUGS Dr. Pancoast's great work **BLUE AND RED LIGHT.** NOW READY FOR AGENTS. The only book practically treating this new universally absorbing topic Shows how apply the treatment, and tells of many successful cures made by the use of this wonderful medium. Circulars and best terms to early applicants. J. M. STODDART & CO., 723 Chestnut St., Phila.

George Fehl,

Wagon-Maker,

AARONSBURG, PENNA.

All kinds of Wagons made to Order.

BEATTY'S Parlor Organ

Est'd, in 1856

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,

Washington, New Jersey, U. S. A.

WANTED. We will give energetic men and women **Business that will Pay** from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.

Address LATHAM & CO., Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

READ THIS!!

A chance for all to make or save money, AND GET THE BEST GOODS IN THE MARKET.

TEAS, COFFEES, &C.,

at lower prices than the same qualities can be bought at any other house in this country. All goods guaranteed to be satisfactory and as represented, or the money will be refunded on return of the goods, which may be done at our expense.

The reputation of our house for selling standard goods at Low Prices, (for 36 years), has given us a standard in New York City and vicinity, that is not enjoyed by any other house in the trade. After mature deliberation we have determined to offer our goods to housekeepers in the interior, at the Lowest Wholesale Trade Prices, when a Club is formed large enough to make a small case. The goods of each member of the club will be put in seperate packages, and marked with name and cost, so as to avoid confusion in distribution. Goods will be sent by Express to Collect on Delivery. All wishing to save money by purchasing family supplies at New York Wholesale Prices can talk the matter over among friends and neighbors, and send to us for Club Circular, Price-list, &c. We give a present of either goods, or money to the person who gets up the club, to compensate for trouble etc. Samples of TEA & COFFEE sent by mail. Send for Price-list, and Club Circular. 4w

Stiner's New York & China Tea Co.,

M. H. MOSES, & CO., Proprietors.

77, 79, 81, 84 and 86 VESEY Street N. Y.

25 ELEGANT CARDS all styles with name, 10 cts., post paid. J. B. Husted, Nassau, Co., N. Y. 4w

Best bargains in America. Maps and Catalogue free. **FARMS** J. F. MANCHA, Dover, Del. 4w

6 New pieces sheet music, retails for $1.75, sent for 10 cts. and stamp. Cheap Music Co., Middleboro, Mass. 4w

WE WILL mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8x10 black enamel and gold mats, oval opening and outsell anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 50 cents. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscapes and Calla Lilies on black ground. J. LATHAM & CO., 419 Washington st., Boston, Mass. Headquarters for Chromos, Engravings and Art Works. 23-3m **A FORTUNE.**

BIGEST Milton Gold Jewelry Combination out. Consisting of elegant watch chain, ladies' handsome brooch, and ear drops, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and gents' Parisian diamond pin. The above articles sent, post-paid, for **50 CTS.** have been retailed for $6. Bankrupt stock and must be sold. Solid Milton Gold Watches, $10 each, for speculative purposes, good timers, equal in appearance to a $200 genuine gold. "His reputation for honesty, fair dealing and liberality is unequaled by any advertiser in this city."—*N. Y. Day Book, Dec. 16, 1876.*

POSTAGE STAMPS TAKEN AS CASH.

F. STOCKMAN 27 BOND ST., New York.

Go to BOYER'S if you want to buy MASON'S PORCELAIN TOP FRUIT JARS. Half gallon jars, $2. per dozen; Quart jars, $1.50 per dozen.

POSITIVELY CASH OR PRODUCE. BEST JARS IN THE MARKET. Don't fail to call at their store in AARONSBURG.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor.

Millheim, Thursday July 12.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

CIVIL SERVICE REFORM.

The President has addressed the following circular letter to all prominent Federal officers throughout the country.

EXECUTIVE MANSION,
WASHINGTON, June 22, 1877.

SIR: I desire to call your attention to the following paragraph in a letter addressed by me to the Secretary of the Treasury, on the conduct to be observed by the officers of the General Government in relation to elections: "No officer should be required or permitted to take part in the management of political organizations, canvasses, conventions, or election campaigns." Their right to vote and express their views on public questions, either orally or through the press, is not denied, provided it does not interfere with the discharge of their official duties. No assessment for political purposes on officers or subordinates should be allowed. This rule is applicable to every department of the civil service. It should be understood by every officer of the General Government that he is expected to conform his conduct to its requirements.

Very respectfully.
R. B. HAYES.

VIEWS OF THE PRESIDENT'S ORDER.

How it Strikes Our Local Politicians—Some who Approve and More who Laugh at It—Mr. William H. Kemble's Views—An Insincere Cabinet and a President who Has Much to explain.

Among office-holders and politicians of high degree a TIMES reporter yesterday rambled all the day in the endeavor to get from them their opinions upon the Hayes civil service reform letter, and these are the results of his travels: Hon, William H. Kemble, ex-State Treasurer and for twelve years the member of the Republican National committee from Pennsylvania, was found at his banker's desk, cordial and outspoken as usual. When asked by the representatives of THE TIMES how he regarded President Hayes' new civil service order, he whirled himself around leisurely and said—How do I regard it? It is palpably insincere. It came from a President and a Cabinet who have never practiced it, and who can't believe in it now. The head of the Cabinet believes in being paid and well paid for all he does. He defended Beecher for a liberal cash consideration and that only. The tail of the Cabinet is a German who, as a rule, never makes a political speech without being paid for it, and, so far as I can learn, neither of them trouble themselves to inquire from whom the money is collected.

Reporter—Do you mean that Mr. Schurz always requires pay for his political speeches?

Mr. Kemble—Yes, I mean that. Some time ago, I think it was 1868. Mr. Schurz wrote out a fine speech, which he agreed to deliver three times a week for $500 per week for us, and we took it in Pennsylvania to the extent of $1,500. We raised the money partly by assessments on officials and partly by contributions from Republicans of means, but Mr. Schurz didn't stop to inquire who paid the money. He knew that somebody had to pay it, and must have known that office-holders paid part of it. I do not have faith in the sincerity of civil service reform that comes from such Cabinet officers.

Reporter—But how does that prove the President insincere?

Mr. Kemble—The truth is that President Hayes is not satisfied with his own title to his office. He wants to avoid being called before the bar of public opinion to answer respecting it, and he is trying to divert attention from the question by an effort to make the world believe that he is better than the party that elected him. The last election was the severest strain ever made upon the extreme resources of the Republican party, both in money and efforts within the range of the best political skill. The Southern States were carried for Hayes by Federal office-holders, liberal contributions of money, aided by the army, and the civil service policy now announced would have given Tilden not only South Carolina, Florida and Louisiana, but Ohio, Pennsylvania, Wisconsin, Oregon, California and Nevada. There can be no Republican party in the South now, for unless organized and sustained by Federal officers it cannot be organized at all.

Reporter—How could Ohio and the other Northern States you name have been lost to Hayes?

Mr. Kemble—Hayes had everything at stake in carrying Ohio in October of last year. Had he lost that State there would have been a Tilden whirlwind in November that would have swept not only Ohio, but Pennsylvania, Wisconsin, Nevada, Oregon and California, and Ohio was saved by President Hayes and his friends appealing to us for money to put into the contest. Secretary Sherman and Governor Dennison wrote the most importunate letters to us for money. The State that gives us a civil service President, a Cabinet officer, and any number of ther officials, practiced civil service so far as not to pay their own money to the campaign, but they called upon Pennsylvania to do it for them; and Secretary Sherman then appealed to men who he knew had profited by the government, received money from them, and has since rewarded the parties by profitable contracts. As to the President, his case is worse. We made assessments here in Philadelphia on office holders every dollar of which we sent to Ohio in addition to other large amounts sent there, and some of which was sent directly to President Hayes himself. It would be uncharitable to say that the President had not used the money for political purposes, as any other use of it would be a breach of trust that would warrant the Pennsylvania politicians in calling upon him for an account render. And in 1875, when President Hayes was dragged through Ohio by the ears, the same appeal was made upon us, the same measures employed to raise money to save him, and a liberal contribution was made from this city just on the eve of the election that had much to do with his narrow escape from defeat.

Reporter—Do you believe that the policy will be enforced?

Mr. Kemble—Not long. The public will gladly sustain any administration in preventing officials from unwarrantable interference in politics, and from being bled by political sharks; but every Cabinet officer excepting Keys holds his place as a reward for political service, and public sentiment will always sustain the promotion of men who fairly and honorably earn their positions by party services. The people do not care how much officials contribute for legitimate party purposes either in efforts or money, but they do care that officers shall be honest and capable; that they shall be faithfully perform their duties, and that no more men shall be employed to do government work than would be required to do the same work for an individual. That's the civil service the country wants; it is the best that any party can ever get, and those who profess to do more will find their sincerity always doubted by honest men. An unsuccessful policy of course can't last, and a literal enforcement of the policy just announced by the President would be a disastrous failure.—*Philadelphia Times.*

THE GRAND CLOCK AT WASHINGTON.

At the naval observatory in Washington stands the clock that regulates time for the whole country. It is not beautiful, like many French clocks that noisily tick upon the parlor mantel. In fact, it is large and tall, with plain face, and body of dark wood, and without ornamentation, It is much like the old-fashioned clock that stood in our grandmother's kitchen. It nowhere touches either the floor or walls of the building, but is securely fastened to a stone pier, which rests upon a solid foundation, so that it may not be affected by any motion of the building. Rains may descend, floods come, winds blow and beat upon the house, but the clock feels it not, for it is built upon a rock. It is a splendid time-keeper. At the present time it gains at the rate of forty-eight-hundredths of a second per day.

In order that the people all over the country may have uniform time, so important for railroads and steamboats and other public conveyances, at three minutes before twelve every day, this clock is connected by means of a galvanic battery, with the wires of the western Union Telegraph, which extend into the room containing the clock. All other messages, however important, must give way for these three minutes; and in every town and station, from Maine to California, where there is a railroad operator, as the pendulum of the clock ticks, each second a click is recorded by the telegraph, and at the instant of twelve two ticks are given.

At the same instant a huge black ball, which is drawn up a few moments before, descends upon the dome of the observatory; and hundreds all over the city stand, with watch in hand to see it drop, to keep, as we say, "ball time." Thus, when this ball drops two clicks in every large town in the land tell the hour of twelve.

But you must remember that only places on the same meridian with Washington have, after all, exactly the same time. The sun, in passing round the earth (which is divided into three hundred and sixty degrees of longitude) every twenty four hours, must pass through one degree, which is about sixty-nine miles, every four minutes. So, if the sun rises in Boston at seven o'clock, it will not rise in New York—two hundred miles west—till twelve minutes later, or seven o'clock will not come to them for twelve minutes after it has reached Boston! Neither will it be twelve o'clock till twelve minutes later than in Boston.

HOW A YOUNG HUSBAND GOT WEANED FROM HIS CUPS.

A young wife in Michigan had just got settled in her new home. All seemed fair and promising, for she did not know that her husband was a drunkard. But one night he came home at a very late hour, and much the worse for liquor. When he staggered into the house, the wife, who was greatly shocked, told him he was sick, and to lie down at once; and in a moment or two, he was comfortable settled on the sofa in a drunken sleep. His face was eddish purple, his breathing was heavy, and altogether he was a pitiable looking object. The doctor was sent for post-haste, and mustard applied to his feet and hands. When the doctor came and felt his pulse, and examined him, and found that he was only drunk, he said:

"He will bo all right in the morning."

But the wife insisted that he was very sick, and that severe remedies must be used.

"You must shave his head and apply blisters," she urged, "or I will send for some one who will,"

The husband's head was accordingly shaved closely and blisters applied. The patient lay all night in a drunden sleep, and notwithstanding the blisters were eating into his flesh, it was not till morning that he began to beat about, disturbed by pain.

About daylight he walked up to a most uncomfortable consciousness of blistered agonies.

"What does this mean," he said, putting his hands to his bandaged head.

"Lie still—you mustn't stir," said the wife, "you have been very sick."

"I'm not sick."

"Oh, yes you are; you have brain fever. We have worked with you all night."

"I should think you had," groaned the poor victim; "what's the matter with my feet?"

"The are blistered."

"Well, I'm better now; take off the blisters, do," he pleaded piteously.

He was in a most uncomfortable state—his head covered with sores, and his feet and hands were still worse.

"Dear," he said groaning, "if I should ever get sick in this way again, don't be alarmed and send for the doctor, and above all *don't blister me again.*"

"Oh, indeed I will—all that saved you were the blisters, and if you ever should have another such a spell, I should be more frightened than ever—for the tendency I am sure is to appoplexy, and from the next attack you will be likely to die, unless there were the severest measures used."

He made no further defence; suffice to say *he never had another attack.*

Crop Prospects in he North-West.

The Chicago Times gives the following summary of the crop prospect in that section tributary to Chicago:

In Southern, Central and Eastern Illinois it is expected that the wheat crop will be very large this year—fully 40 per cent. beyond what it was in 1870 and equal to the great yield of 1874—but the cold weather and rains have retarded corn planting, and a portion of the southwest of the State is almost litterally under water. As a natural consequence the corn crop outside of Northern Illinois is estimated at 35 per cent. below average. In Northern Indiana the prospects of a good harvest are pronounced very encouraging. In Wisconsin the farmers are in good spirits, and expect a crop that may restore them to the prosperity that they enjoyed before the panic of 1873. From Minnesota comes the same pleasant story, and the best agricultural authority in that State estimates the wheat crop at 40,000,000 bushels. In Iowa there is a decrease in wheat production, and the State is abandoning that cereal for corn. Nebraska and Kansas are in dread of the grasshopper, but vigorous efforts are being made to head them off, and in Kansas from 10 to 20 per cent. more wheat than usual has been planted. On the whole the crop prospect in the Northwest may be considered promising.

A Cumberland county boy fastened one end of a rope to the horns of a cow and tied the other end around his own body, and then proceeded to play circus. When the circus was over and the father and brother had stopped the frightened animal in her mad carrer, the youngster was found to have his collar bone fractured, his shoulder dislocated and the skin entirely scraped from the one side of his face.—*Ex.*

Extract from a letter from Atchinson, Kansas: "The ground is tremendously dry here. The big rain of last week did not reach the ground. The grasshoppers stood on their hind legs and drank the water as fast as it fell. So I am informed."

VEGETINE
IS MY FAMILY
MEDICINE;
I WISH NO OTHER.

PROVIDENCE, April 7, 1876.

MR. H. R. STEVENS—Dear Sir; When I was about 8 years of age a humor broke out upon me, which my mother tried to cure by giving me herb teas and all other such remedies as she knew of, but it continued to grow worse, until finally she consulted a physician and he said I had the salt rheum, and doctored me for that complaint. He relieved me some, but said I could not be permanently cured as the disease originated in the blood, I remained a great sufferer for several years, until I heard of and consulted a physician, who said I had the scrofulous humor and if I would allow him to doctor me he would cure me. I did so, and he commenced healing up my sores and succeeded in effecting an external cure, but in a short time the disease appeared again in a worse form than ever, a cancerous humor upon my lungs, throat and head. I suffered the most terrible pain, and there seemed to be no remedy, and my friend thought I must soon die, when my attenton was called, while reading a newspaper, to a VEGETINE testimonial of Mrs. Waterhouse, No. 364 Athens Street, South Boston, and I formerly residing in South Boston and being personally acquainted with her and knowing her former health. I concluded I would try the Vegetine. After I had taken a few bottles it seemed to force the sores out of my system. I had running sores in my ears which for a time were very painful, but I continued to take the Vegetine until I had taken about 25 bottles, my health improving all the time from the commencement of the first bottle, and the sores to heal. I commenced taking the Vegetine in 1872, and continued its constant use for six months. At the present time my health is better than it ever has been since I was a child. The Vegetine is what helped me, and I most cordially recommend it to all sufferers, especially my friends. I had been a sufferer for over 30 years, until I used, the Vegetine, I found no remedy; now I use it as my family medicine, and wish no other.

MRS. B. C. COOPER,
No. 1 Joy Street, Providence, R. I.

VEGETINE.

The range of disorders which yield to the influence of this medicine, and the number of defined diseases which it never fails to cure, are greater than any other single medicine has hitherto been even recommended for by any other than the proprietors of some quack nostrum. These diseases are Scrofula and all eruptive diseases and Tumors, Rheumatism, Gout, Neuralgia and Spinal Complaints and all inflammatory symptoms; Ulcers, all Syphilitic diseases, Kidney and bladder diseases, Dropsy, the whole train of painful disorders which so generally afflict American women, and which carry annually thousands of them to premature graves; Dyspepsia, that universal curse of American manhood, Heartburn, Piles, Constipation, Nervousness, Inability to sleep, and impure blood.

This is a formidable list of human ailments for any single medicine to successfully attack, and it is not probable that any one article before the public has the power to cure the quarter of them except Vegetine. It lays the axe at the root of the tree of disease by first eliminating every impurity from the blood, promoting the secretions, opening the pores—the great escape valves of the system—invigorating the liver to its full and natural action, cleansing the stomach and strengthening digestion. This much accomplished, the speedy and the permanent cure of not only the disease we have enumerated, but likewise the whole train of chronic and constitutional disorders, is certain to follow. This is precisely what Vegetine does, and it does it so quickly, and so easily, that it is an accomplished fact almost before the patient is aware of it himself.

BEST REMEDY IN THE LAND.

LITTLE FALLS, N. Y. Sept. 23d, 1876.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—I desire to state to you that I was afflicted with a breaking out of blotches and pimples on my face and neck for several years. I have tried many remedies, but none cured the humor on my *face* and *neck*. After using two or three bottles of your *Vegetine* the humor was entirely cured. I do certainly believe it is the best medicine for all impurities of the blood that there is in the land, and should highly recommend it to the afflicted public.

Truly yours,
P. PERRINE, Architect.

Mr. Perrine is a well-known architect and builder at Little Falls, N. Y., having lived there and in the vicinity fo. the last thirty-three years.

VEGETINE.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

ngravings, Chromos and Frames.
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of
STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
TEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE' LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

☞ Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

☞ A full stock of Views of the Expostion Buildings and their contents.

☞ Cut out this ad. for reference ☜

THE
ADJUSTABLE
SPRING BED,
Bartlett's Patent, June 21, 1870

A LUXURIOUS BED
WITH ONLY A SINGLE MATTRESS

For Durability, Cleanliness and Adjustment it has no Equal.

Spiral Spring Elastic Slat.

MANUFACTURED BY
DANIEL DERR,
Bellefonte, Centre Co. Pa.

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.
Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

BEATTY Piano & Organs
Best in Use.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

EPHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited.
41-6m

BEATTY PIANO!
GRAND SQUARE AND UPRIGHT.
☞ Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY Washington, New Jersey. U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policis issued on the Stock and Mutual Plan.
18x.

DAN. F. BEATTY'S
Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

☞ Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey. U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 13t

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS
MILLHEIM, PA.

Reciere Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes
Make Collection
Buy and Sell Government Securitiess
Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
and possess ample facilities for the transaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio. "We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it.'

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Il says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

$200,000 IN GOLD!
AND OTHER VALUABLE PREMIUMS,
GIVEN TO THOSE WHO
Work for the Times!

THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department, HOMES FOR THE PEOPLE In the *South* and *Far West*, will be invaluable to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.

Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.

Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to

CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O

BARNES' FOOT POWER MACHINERY. 13 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co.,

HARDWARE!
HARDWARE!
HARDWARE!
THE BEST
AND
CHEAPEST
AT
Boggis Bros.
Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.
HARDWARE!

FARMERS OF CENTRE CO.

I would respectfully call your attention to the celebrated

Keystone Hand Made Chains.

These chains have been thoroughly tested by farmers and teamsters in this neighborhood, and are pronounced by all who have used them as far superior to any other chains made. Having secured the sole agency for Centre county for the sale of these chains, I am prepared to furnish on short notice anything in the line of CHAINS, from the heaviest stump machine chain down to the smallest chin chain, all *hand made*, of the best refined iron, and warranted for one year.

Call on or address
A. O. Deininger.
Millheim, Dec. 14. 1876.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.
Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE,
43x1y. PA.

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.
Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addresing the manufacturer
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor
ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability,
PROMPTNESS,
AND PIANO LIKE ACTION
PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFCETS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,
Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices

Millheim Marble Works
Deininger & Musser.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of Monuments Couches, Headstones. or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state. Call and See.

SHOPS, EAST OF BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER.

FURNITURE ROOMS.
Ezra Krumbine.
(Successor to J. O. DEININGER,)

Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.

BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
SINKS,
TABLES,
DOUGH TRAYS,
CORNER CUPBOARDS

and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

all kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

FURNITURE ROOMS.
W. H. MILLER & BRO.

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SETTS,
COMPLETE SETTS of CANE BOTTOM CHAIRS,
WOODEN CHAIRS OF ALL KINDS,
EXTENSION TABLES,
BEDSTEADS,
WASH STANDS,
WHAT NOTS
SINKS,
BRACKETS,
DOUGH TRAYS,
TABLES,
Picture Frames,
Corner Cupboards,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 1km.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others.

We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen